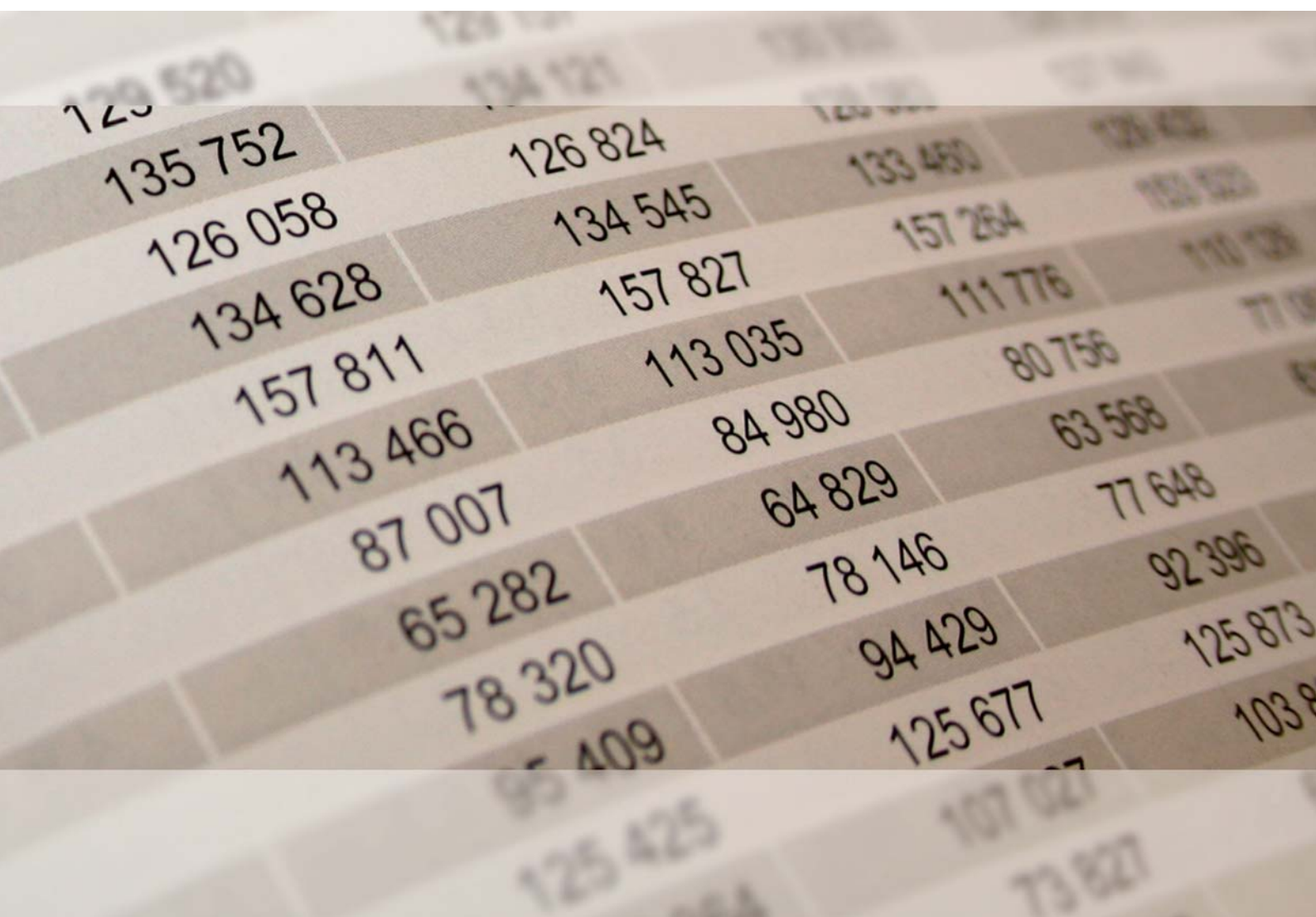




2022

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Ausbaugewerbe 2021 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2021	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2016–2021	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2021 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2021 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2014–2021	7
G 2	Beschäftigte 2014–2021	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit für den Zeitraum 2018 bis 2020 aufgrund der temporären Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2021

Jahr Quartal	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ³	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁴	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018 ⁵	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745
	4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625
2021	1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402
	2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043
	3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418
	4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014

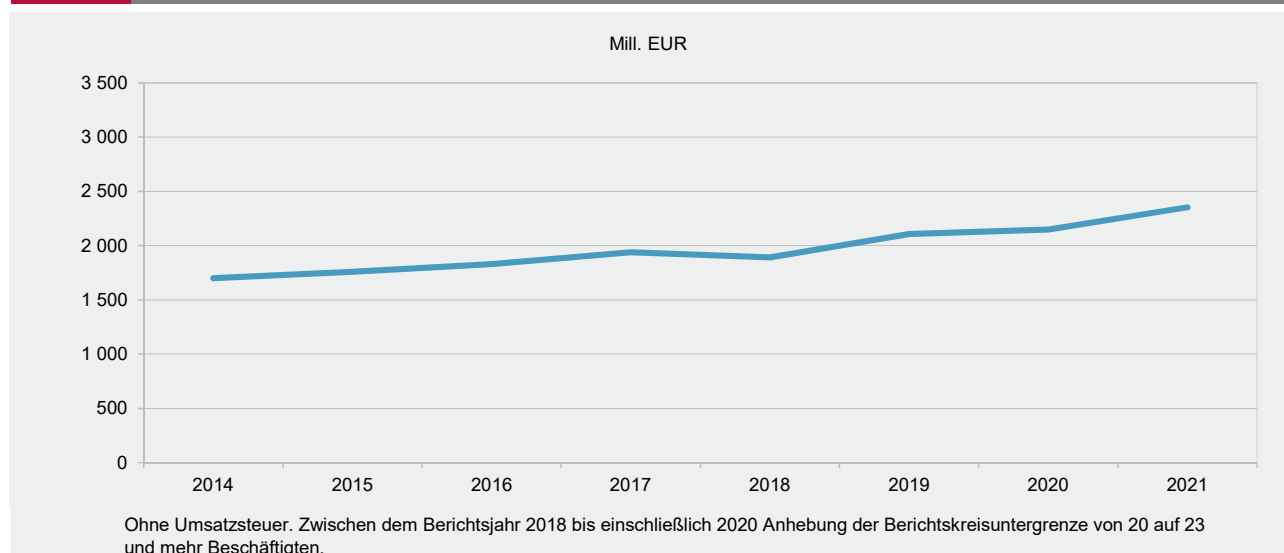
1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2016–2021¹

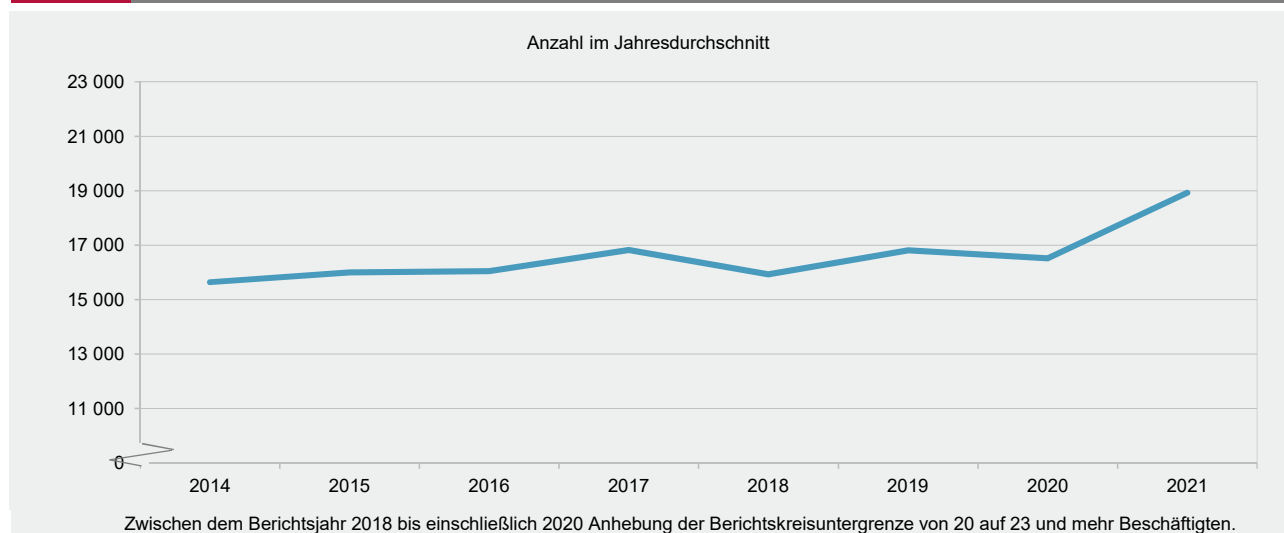
Merkmal	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	421	438	379	405	385	485	26,1
Beschäftigte (QD)	Anzahl	16 051	16 825	15 929	16 810	16 524	18 926	14,5
Entgelte	1 000 EUR	512 688	552 632	544 125	593 474	594 913	678 813	14,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	20 026	20 838	19 584	20 299	19 438	22 440	15,4
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	1 854 740	1 969 029	1 920 571	2 134 727	2 173 476	2 376 877	9,4
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	1 829 118	1 940 222	1 892 777	2 108 714	2 149 017	2 353 032	9,5

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2014–2021



G 2 Beschäftigte 2014–2021



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	366	15 258	18 047	560 249	1 983 039	1 961 954
43.21	Elektroinstallation	131	6 076	7 289	225 397	786 077	776 190
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	190	7 477	8 671	266 998	941 702	930 716
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	32	1 030	1 223	37 117	.	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	14	675	864	30 738	.	.
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	119	3 669	4 392	118 564	393 838	391 078
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	29	957	1 010	30 103	109 498	109 052
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	23	608	.	21 349	83 518	83 020
43.34	Maler- und Glasergerbe	47	1 439	1 819	45 719	138 632	137 527
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	45	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	5	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	392	-	27 028	244 567	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	95	93	2 845	7 521	7 467
Kaiserslautern, St.	8	578	770	19 084	.	.
Koblenz, St.	19	690	800	25 352	82 637	82 573
Landau i. d. Pf., St.	8	339	390	12 501	48 775	48 774
Ludwigshafen a. Rh., St.	39	1 922	2 201	73 085	212 559	211 061
Mainz, St.	25	1 073	1 262	41 209	128 025	126 595
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	300	362	11 320	29 970	29 838
Pirmasens, St.	3	.	.	.	.	.
Speyer, St.	4	193	256	5 839	24 690	24 542
Trier, St.	20	777	1 017	27 223	88 955	87 130
Worms, St.	9	.	.	.	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	293	356	8 359	29 256	27 809
Altenkirchen (Ww.)	24	953	1 170	35 131	125 073	123 752
Alzey-Worms	15	.	.	.	.	.
Bad Dürkheim	10	324	358	12 506	42 339	41 798
Bad Kreuznach	19	853	1 014	31 640	126 992	126 777
Bernkastel-Wittlich	16	480	571	15 909	56 335	55 308
Birkenfeld	12	543	641	20 297	77 400	77 290
Cochem-Zell	8	288	272	9 566	45 099	44 520
Donnersbergkreis	5	138	143	3 901	13 399	13 399
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	661	746	21 107	69 942	66 128
Germersheim	10	226	241	6 960	25 788	24 774
Kaiserslautern	12	492	683	18 253	55 670	54 404
Kusel	3	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	16	593	775	20 620	.	.
Mayen-Koblenz	19	630	800	24 285	84 310	83 442
Neuwied	24	905	1 123	30 502	111 030	110 854
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	452	553	15 118	61 578	61 404
Rhein-Lahn-Kreis	14	590	645	21 032	68 593	68 374
Rhein-Pfalz-Kreis	17	606	692	21 636	72 376	72 053
Südliche Weinstraße	6	177	173	4 835	19 620	19 531
Südwestpfalz	9	259	364	8 034	27 847	27 795
Trier-Saarburg	17	607	656	22 965	92 960	92 499
Vulkaneifel	7	238	273	8 572	32 220	31 734
Westerwaldkreis	37	1 453	1 659	54 095	230 203	226 397
Rheinland-Pfalz	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
kreisfreie Städte	147	6 653	7 878	243 870	765 821	760 396
Landkreise	338	12 273	14 562	434 943	1 611 056	1 592 636
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	199	7 649	9 033	275 377	1 042 171	1 033 191
Kammerbezirk Pfalz	146	5 919	7 046	210 563	688 480	682 983
Kammerbezirk Rheinhessen	65	2 595	3 098	97 097	305 813	304 060
Kammerbezirk Trier	75	2 763	3 263	95 776	340 412	332 799

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.